

Ausschuss für Kultur

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur
der Stadtverordnetenversammlung

Kassel

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Rathaus, 34112 Kassel
Auskunft erteilt: Frau Schmidt
Tel. 05 61/7 87.12 24
Fax 05 61/7 87.21 82
E-Mail:
Nicole.Schmidt@stadt-kassel.de

Kassel, 12.01.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur **39.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Kultur lade ich ein für

**Dienstag, 19.01.2010, 17.00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

1. **documenta Zentrum**
Vorlage des Magistrats
Berichtersteller/in: Oberbürgermeister Hilgen
- 101.16.1552 -
2. **Grimmbestände und -objekte in Kassel**
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Dr. Ostermann
- 101.16.1294 -
3. **Verhandlungsstand Szeemann-Archiv**
Anfrage der SPD-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordnete Dr. Junker-John
- 101.16.1529 -

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael von Rüden
Vorsitzender

Kassel, 21.01.2010

Niederschrift

über die 39. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Kultur
am Dienstag, 19.01.2010, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|--------------------------------------|-------------|
| 1. | documenta Zentrum | 101.16.1552 |
| 2. | Grimmbestände und -objekte in Kassel | 101.16.1294 |
| 3. | Verhandlungsstand Szeemann-Archiv | 101.16.1529 |

Vorsitzender Dr. von Rüden eröffnet die mit der Einladung vom 12.01.2010 ordnungsgemäß einberufene 39. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Dr. von Rüden teilt den Anwesenden mit, dass der Tagesordnungspunkt **Diskussions- und Realisierungsprozess um die Neuordnung der Kasseler Museumslandschaft**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 20.06.2005

Bericht des Magistrats

- 101.15.1357 -

in der Sitzung am 16. Februar 2010 unter dem Thema „Bauten im Bergpark“ behandelt wird und zu diesem Thema Herr Dr. Röhrling, museumslandschaft hessen kassel, eingeladen wurde.

- 1. documenta Zentrum**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1552 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Kassel will seine Bedeutung als Stadt der documenta im öffentlichen Bewusstsein noch stärker verankern. Dazu soll sich die Stadt auch in der Zeit zwischen den Ausstellungsjahren als Ort der zeitgenössischen Kunst dauerhaft profilieren und dessen Geschichte dokumentieren.
2. Die Stadt begrüßt daher die Empfehlungen der vom Lenkungsausschuss Museumslandschaft eingesetzten Arbeitsgruppe documenta, die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Kultur eine Konzeption zur Umsetzung eines documenta Zentrums in Kassel vorgelegt hat.

3. Die Stadt bekennt sich zur mittel- bis langfristigen Realisierung des documenta Zentrums und bittet das Land, sich in gleicher Weise zu erklären, damit das Vorhaben gemeinsam umgesetzt werden kann.“

Oberbürgermeister Hilgen erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Auf Wunsch der Stadtverordneten Schmidt wird festgehalten, dass es in der Vorlage lediglich um den Paulun-Vorschlag geht und nicht um eine der drei von ihm benannten Varianten zur Umsetzung.

Der Ausschuss für Kultur fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. documenta Zentrum, 101.16.1552, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

2. Grimmbestände und -objekte in Kassel

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1294 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist inzwischen der/die GutachterIn zur (außergerichtlichen) Klärung der strittigen Besitzansprüche / Eigentumsansprüche zwischen Stadt Kassel und Land Hessen zu den Altbeständen benannt und bekannt?
2. Was verbirgt sich hinter den 100000 Objekten der Grimm-Bestände in Kassel?
3. Wie viele und welche Objekte wurden von der Brüder Grimm Gesellschaft wann (getrennt nach Neugründung bzw. nach 1995) erworben?
4. Welche dieser Objekte wurden von der BGGesellschaft bezahlt?
5. Welche Objekte wurden der BGGesellschaft vermacht, geschenkt?
6. Welche Objekte befinden sich im Besitz der Stadt, welche davon in ihrem Museum?
7. Welche Objekte werden außerhalb des Museums aufbewahrt? Wenn ja, ist diese Aufbewahrung kuratorisch korrekt und diebstahlsicher?
8. Welche dieser 100000 Objekte „haben etwas mit den Grimms“ zu tun (Grimmianas), welche nicht?
9. Ist die Liste der „Alt-Objekte“ also der Altbestände an Grimmianas (Stand vor 1990) inzwischen erstellt worden?
10. Besteht über diese Bestandsliste inzwischen Einigkeit mit der Universitätsbibliothek bzw. dem Land Hessen?
11. Welcher Zeitrahmen, weiterer Ablauf zur Klärung der Eigentumsverhältnisse ist vorgesehen?
12. Wie wird der wissenschaftliche Zugang zu diesen Objekten während der Sanierungsphase des Palais Bellevue organisiert, welche Einschränkungen wird es warum geben?
13. Sind die Zahlen und Ortsangaben der Grimm-Bestände in der Broschüre von Ehrhardt und Friemel (2009) als seriös und korrekt einzuschätzen, stehen sie im Widerspruch zu eigenen Bestandslisten? Wenn ja, worin?

Die Beantwortung der Anfrage wird fortgesetzt. Die Fragen 1 bis 6 wurden in der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 01.12.2009 beantwortet.
Oberbürgermeister Hilgen und Dr. Lauer, Leiter des Brüder Grimm-Museums, beantworten die Fragen 7 bis 13 und die Nachfragen der Ausschussmitglieder.
Vorsitzender Dr. von Rügen erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

3. Verhandlungsstand Szeemann-Archiv
Anfrage der SPD-Fraktion
- 101.16.1529 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der Stand der Verhandlungen zum Erwerb des Szeemann-Archivs durch die Stadt Kassel?

Welche Bedingungen der Konservierung und Präsentation sind voraussichtlich mit dem Erwerb verknüpft?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Anfrage und die Fragen der Ausschussmitglieder.
Vorsitzender Dr. von Rügen erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist beantwortet.

Ende der Sitzung: 18.30 Uhr

Dr. Michael von Rügen
Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

documenta Zentrum

Berichtersteller/-in: Oberbürgermeister Hilgen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „1. Kassel will seine Bedeutung als Stadt der documenta im öffentlichen Bewusstsein noch stärker verankern. Dazu soll sich die Stadt auch in der Zeit zwischen den Ausstellungsjahren als Ort der zeitgenössischen Kunst dauerhaft profilieren und dessen Geschichte dokumentieren.
2. Die Stadt begrüßt daher die Empfehlungen der vom Lenkungsausschuss Museumslandschaft eingesetzten Arbeitsgruppe documenta, die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung Kultur eine Konzeption zur Umsetzung eines documenta Zentrums in Kassel vorgelegt hat.
3. Die Stadt bekennt sich zur mittel- bis langfristigen Realisierung des documenta Zentrums und bittet das Land, sich in gleicher Weise zu erklären, damit das Vorhaben gemeinsam umgesetzt werden kann.“

Begründung:

Kassel hat sich als Ausstellungsort der documenta einen weltweiten Ruf erworben. In den Jahren zwischen den Ausstellungen wird dagegen die documenta in Kassel wenig öffentlich wahrgenommen.

Bereits in dem vom Land Hessen in 2005 veröffentlichten Gutachten zur Neuordnung der Museumslandschaft Kassel heißt es: „Die documenta nutzt Kassel, Kassel macht sich aber die documenta nicht zu Nutzen.“ Zur Profilierung als Zentrum für zeitgenössische Kunst fehle es der Stadt an konzentrierten Angeboten mit Bezug zur documenta und einer zielstrebigen Vermarktung der zeitgenössischen Kunstaktivitäten.

In der öffentlich geführten Diskussion über die Neuordnung der Museumslandschaft wurde diese Kritik aufgegriffen und die Idee zu einem Zentrum für Gegenwartskunst formuliert. In einem documenta - Zentrum sollen ausstellungsbegleitende Aktivitäten

zusammengeführt und mit bestehenden Institutionen, die sich der Kunst der Gegenwart verpflichtet fühlen, vernetzt werden.

Im Rahmen der zwischen der Stadt Kassel und dem Land Hessen geschlossenen Kooperationsvereinbarung Kultur wurden vereinbart, die Einrichtung eines solchen documenta Zentrums zu prüfen. Hierzu hat eine vom gemeinsamen Lenkungsausschuss von Stadt und Land eingesetzte *Arbeitsgruppe documenta* eine Konzeption mit abschließenden Empfehlungen erarbeitet. Die Arbeitsgruppe war besetzt mit Vertretern der documenta GmbH, der Stadt und des Landes. Die Empfehlungen sollen den Ausgangspunkt für die Umsetzung des Vorhabens mit dem Land Hessen bilden.

Die Stadtverordnetenversammlung hat bereits in ihren Beschlüssen zur Kooperationsvereinbarung Kultur (Beschluss vom 10.12.2007), zum Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept Dock 4 (vom 25.08.2008) wie auch zum Szeemann Archiv (vom 4.05.2009) einstimmig zum Ausdruck gebracht, dass sie die Einrichtung eines documenta Zentrums perspektivisch anstrebt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 7. Dezember 2009 der Vorlage zugestimmt.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister

Kassel, 10.12.2007

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung Kultur mit dem Land Hessen

Vorlage des Magistrats

- 101.16.720 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss der beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen dem Land Hessen und der Stadt Kassel zu.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: -

Enthaltung: FDP

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Abschluss einer Kooperationsvereinbarung Kultur mit dem Land Hessen, 101.16.720, wird **zugestimmt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Elke Gast
Schriftführerin

Kassel, 25.08.2008

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept Dock 4

Antrag der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.980 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, bis Ende 2008 ein Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept zur Beschlussfassung vorzulegen, das den Bedarf **der documenta GmbH, den des documenta Archivs und den der freien Szene auf Dauer** am Standort Dock 4 oder an Alternativstandorten berücksichtigt. Das Konzept soll die zeitgebundenen Nutzungsanforderungen im Vorlauf der documenta 13 (2010-2012, für Architekten und Techniker, Presse) ebenso beinhalten wie die grundsätzliche konfliktfreie Nutzung vorgenannter Institutionen durch eine zukunftsfähige Planung des innerstädtischen Kulturhauses und documenta Zentrums.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der Fraktion B90/Grüne betr. Raum-, Nutzungs- und Finanzierungskonzept Dock 4, 101.16.980, wird **zugestimmt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin

Kassel, 04.05.2009

**Beschluss
der Stadtverordnetenversammlung**

Szeemann-Archiv

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1214 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadt Kassel sieht vor,

1. mit dem Land Hessen den gemeinsamen Erwerb des Harald-Szeemann-Archivs zu prüfen,
2. vorbehaltlich der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung über den Haushalt 2010/2011 und der Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde, maximal eine Mio. € als städtischen Anteil an den Erwerbskosten des Szeemann-Archivs einzubringen,
3. gemeinsam mit dem Land Hessen, insbesondere über die begonnenen Kontakt zur Bundeskulturstiftung, zur Kulturstiftung der Länder und zur Kulturstiftung des Landes sowie potenziellen Sponsoren, Drittmittel einzuwerben,
4. ein Kommunikationskonzept zur Aktivierung der bürgerschaftlichen Beteiligung am Erwerb des Szeemann-Archivs zu entwickeln,
5. mit dem Land Hessen in Verhandlungen einzutreten über eine gemeinsame Sicherstellung der räumlichen, personellen und finanziellen Voraussetzungen für den dauerhaften Betrieb des Szeemann-Archivs bzw. des documenta Archivs im Rahmen der documenta GmbH.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Szeemann-Archiv, 101.16.1214, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beschlusstext wird um folgende Ziffer 6 ergänzt:

6. die laufenden Kosten aus der Übernahme zu ermitteln.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP, Stadtverordneter Häfner

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG zum Antrag des Magistrats betr. Szeemann-Archiv, 101.16.1214, wird **abgelehnt**.

Jürgen Kaiser
Stadtverordnetenvorsteher

Heidi Woelk
Schriftführerin

documenta Zentrum

Empfehlungen der vom Lenkungsausschuss Museumslandschaft eingesetzten Arbeitsgruppe documenta

Ausgangssituation

Der Kulturstandort Kassel, dessen Spannweite vom einzigartigen kultur- und kunsthistorischen Erbe der einstigen Residenzstadt und dem ehemaligen Landgrafen- und Kurfürstentum Hessen-Kassel bis zur documenta reicht, soll weiter entwickelt werden. Dazu haben das Land Hessen und die Stadt Kassel in der *Kooperationsvereinbarung Kultur* auch Schritte zur Errichtung eines „documenta Zentrums“ vorgezeichnet.

Ziel

Unter der Zielsetzung, die vielfältigen Funktionen und Aktivitäten unter e i n e m Dach, in e i n e r gemeinsamen Organisation und unter e i n e r Marke darzustellen, und in ausdrücklicher Anerkennung auch der schon durch mehrere Studien untermauerten k u l t u r w i r t s c h a f t l i c h e n Rolle, die die documenta für die Stadt Kassel und die Region Nordhessen spielt, soll perspektivisch ein documenta-Zentrum eingerichtet werden.

Module des documenta Zentrums

- documenta Archiv
- Szeemann-Archiv
- Verwaltung der documenta GmbH
- Künstlerische Leitung der documenta und der Kunsthalle Fridericianum
- Ausstellungs-, Tagungs- und Veranstaltungszentrum im Verbund mit Kunstverein, Stiftung 7000 Eichen, Arnold-Bode-Stiftung, documenta forum
- documenta Akademie

Trägerschaft

documenta GmbH (paritätische Trägerschaft von Stadt und Land)

Umsetzungsempfehlung

Vertiefende Untersuchung der Variante B der Machbarkeitsstudie (Nutzung und Ausbau des Dock 4 unter Berücksichtigung einer Ausweichfläche für die freie Szene)

- Prüfung der Varianten und Konsequenzen einer Anbindung des documenta Archivs an die GmbH
- Erstellung einer Zeit- und Ablaufplanung des Projekts
- Erstellung eines hierauf abgestimmten Finanzierungsplanes hinsichtlich der zu tätigen Investitionen und der laufenden Betriebskosten



Vorlage Nr. 101.16.1294

Kassel, 20.04.2009

Grimmbestände und -objekte in Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

1. Ist inzwischen der/die GutachterIn zur (außergerichtlichen) Klärung der strittigen Besitzansprüche / Eigentumsansprüche zwischen Stadt Kassel und Land Hessen zu den Altbeständen benannt und bekannt?
2. Was verbirgt sich hinter den 100000 Objekten der Grimm-Bestände in Kassel?
3. Wie viele und welche Objekte wurden von der Brüder Grimm Gesellschaft wann (getrennt nach Neugründung bzw. nach 1995) erworben?
4. Welche dieser Objekte wurden von der BGGesellschaft bezahlt?
5. Welche Objekte wurden der BGGesellschaft vermacht, geschenkt?
6. Welche Objekte befinden sich im Besitz der Stadt, welche davon in ihrem Museum?
7. Welche Objekte werden außerhalb des Museums aufbewahrt? Wenn ja, ist diese Aufbewahrung kuratorisch korrekt und diebstahlsicher?
8. Welche dieser 100000 Objekte „haben etwas mit den Grimms“ zu tun (Grimmianas), welche nicht?
9. Ist die Liste der „Alt-Objekte“ also der Altbestände an Grimmianas (Stand vor 1990) inzwischen erstellt worden?
10. Besteht über diese Bestandsliste inzwischen Einigkeit mit der Universitätsbibliothek bzw. dem Land Hessen?
11. Welcher Zeitrahmen, weiterer Ablauf zur Klärung der Eigentumsverhältnisse ist vorgesehen?
12. Wie wird der wissenschaftliche Zugang zu diesen Objekten während der Sanierungsphase des Palais Bellevue organisiert, welche Einschränkungen wird es warum geben?
13. Sind die Zahlen und Ortsangaben der Grimm-Bestände in der Broschüre von Ehrhardt und Friemel (2009) als seriös und korrekt einzuschätzen, stehen sie im Widerspruch zu eigenen Bestandslisten? Wenn ja, worin?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Dr. Ostermann

gez. Karin Müller
Fraktionsvorsitzende



Fraktion in der
Stadtverordnetenversammlung

STADT  KASSEL
documenta-Stadt

Rathaus
34112 Kassel
Telefon 0561 787 1284 / 1285
E-Mail buero@spd-fraktion-kassel.de

Vorlage Nr. 101.16.1529

Kassel, 16.11.2009

Verhandlungsstand Szeemann-Archiv

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Wir fragen den Magistrat:

Wie ist der Stand der Verhandlungen zum Erwerb des Szeemann-Archivs durch die Stadt Kassel?

Welche Bedingungen der Konservierung und Präsentation sind voraussichtlich mit dem Erwerb verknüpft?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger MdL
Fraktionsvorsitzender